

SPERRFRIST DIENSTAG 27.1.09, 10H00

## Pressemitteilung

# Kampagne gegen Luftverschmutzung Verhüllte Bäume für saubere Luft

Bern, Genf, Chiasso, den 27. Januar 2009

**Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz lanciert heute seine Kampagne gegen die Luftverschmutzung in Städten und Agglomerationen. Im Zentrum von Bern, Genf und Chiasso werden Bäume mit weissen Tüchern mit der Aufschrift «Ich bin auch eine Lunge» verhüllt. Der VCS verlangt die Einführung von Zonen, in denen nur schadstoffarme Fahrzeuge verkehren dürfen.**

Die Luftverschmutzung fordert in der Schweiz jedes Jahr mehr als 3000 Todesopfer und ist verantwortlich für akute Gesundheitsbeschwerden wie Atemwegerkrankungen und Herz-Kreislaufstörungen. Für heute Morgen hat der VCS Veranstaltungen in Bern, Genf, Chiasso und Bellinzona organisiert. Bäume wurden mit weissen Tüchern verhüllt, auf denen «Ich bin auch eine Lunge» steht. In Kürze werden die Spuren des Feinstaubes und anderer Schadstoffe auf dem weissen Stoff veranschaulicht, was unsere Lungen aushalten müssen. Mit der Aktion will der VCS auf die Luftverschmutzung durch den Strassenverkehr aufmerksam machen.

### Die Gesundheit der Bevölkerung schützen

Der VCS schlägt vor, in städtischen Agglomerationen gemäss dem europäischen Modell «Umweltzonen» zu schaffen, in denen die Zufahrt von stark umweltbelastenden Fahrzeugen eingeschränkt ist. So wäre z.B. der Zugang für Dieselfahrzeuge ohne Partikelfilter und DeNOx-Katalysator verboten. Die Kantone Genf, Waadt und Zürich prüfen derzeit die Umsetzung solcher Zonen. Die Stadt Bern und das Zürcher und Tessiner Parlament haben letzten Herbst eine Motion mit der Forderung nach «emissionsarmen Zonen» überreicht. In Europa gibt es bereits siebzig solche Umweltzonen. Die bisherigen Erfahrungen sind positiv: So verzeichnet Berlin auf bestimmten Verkehrsachsen eine Reduktion der Grenzwert-Überschreitungstage von 77 Prozent. Umweltzonen haben zudem zur Folge, dass die Fahrzeuge schneller erneuert werden, damit sie die strengen Auflagen erfüllen. In Berlin wurden im ersten Jahr nach Einführung der Umweltzonen 30 Prozent weniger alte Lastwagen und 60 Prozent weniger alte Privatfahrzeuge immatrikuliert.

Die Umweltzonen tragen nicht nur dazu bei, die Feinstaubbelastung zu reduzieren, sondern auch die Stickoxide, die ebenfalls ein grosses Gesundheitsrisiko darstellen. Im Januar wurde der in der Luftreinhalteverordnung festgelegte Grenzwert für die Feinstaubkonzentration von 50 µg/m<sup>3</sup> mehrmals überschritten, mit 59 µg/m<sup>3</sup> in Bern, 60 in Sitten, 71 in Lugano, 76 in Genf und über 80 in der Region Zürich. Letzte Woche lag die Stickoxidkonzentration in Bern mit 105 µg/m<sup>3</sup>, in Zürich mit über 100 µg/m<sup>3</sup>, in Genf mit 92 und in Härkingen in Autobahnnähe mit 90 ebenfalls über dem Grenzwert von 80 µg/m<sup>3</sup>.

Die weissen Tücher mit der Aufschrift «Ich bin auch eine Lunge» können beim VCS bestellt und draussen aufgehängt werden. Im Frühling wird der VCS diese verschmutzten „Lungen“ einsammeln und den zuständigen Behörden übergeben.

**Informationen** zur Kampagne, den Umweltzonen und Fotos auf [www.pm10.ch](http://www.pm10.ch)

**Auskünfte:** Elena Strozzi, Kampagnenverantwortliche VCS, 076 408 04 63

**Tücher bestellen:** [info@pm10.ch](mailto:info@pm10.ch)

**Politik**